

Kreis- und Betriebsschulen -

...min

bewährte Kadenschmiede

Wie der VIII. Parteitag feststellte, wurde die Aus- und Weiterbildung der Parteikader seit dem VII. Parteitag vervollkommen. Auch die Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus haben sich dank der zielstrebigem Führungstätigkeit der leitenden Parteioorgane, dank dem unermüdlischen Wirken tausender Genossen als ehrenamtliche Mitglieder der Schulleitungen, als Lektoren oder Seminarleiter zu bewährten Stätten der Qualifizierung von Parteikadern der Grundorganisationen entwickelt.

Bezirks- und Kreisleitungen, Parteileitungen der Grundorganisationen und die ehrenamtlichen Schulleitungen beraten gegenwärtig, wie die Tätigkeit an diesen Schulen des Marxismus-Leninismus noch wirksamer gestaltet werden kann. Sie lassen sich dabei vom VIII. Parteitag leiten, der fordert, „die theoretische Tätigkeit und die politisch-ideologische Arbeit der Partei auf ein höheres Niveau zu heben“.¹⁾

Im Mittelpunkt: Der VIII. Parteitag

Wertvolle Anregungen für die Arbeit im neuen Studienjahr erhielten die Leiter der Kreisschule¹⁾

i) Dokumente des VIII. Parteitages, Dietz Verlag, Berlin 1971, S. 39

des Marxismus-Leninismus auf einem Lehrgang der Sonderschule des ZK in Brandenburg/Havel. Probleme des VIII. Parteitages wurden hier im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan für die Kreisschulen erörtert.

Im dazugehörigen Erfahrungsaustausch begrüßten die Genossen Schulleiter, daß an der Spitze des neuen Lehrplanes Themen zur zusammenhängenden Auswertung des VIII. Parteitages stehen. Gleichzeitig betonten die Genossen, daß Probleme unseres Parteitages und des XXIV. Parteitages der KPdSU in allen Unterrichtsveranstaltungen zu behandeln sind. Eine kontinuierliche Arbeit, das wiesen sie nach, vertieft das politische Verständnis für die neuen Aufgaben, fördert sozialistische Denk- und Verhaltensweisen und befähigt, die Beschlüsse der Partei ideenreich und konsequent umzusetzen.

Gegenwärtig nutzen die ehrenamtlichen Schulleitungen, die Seminarleiter und Lektoren die unterrichtsfreie Zeit zum Studium der Dokumente des Parteitages. Das ist für sie ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf das neue Schuljahr. Außerdem orientieren sie sich in ihren Wirkungsbereichen, wie die Parteitagbeschlüsse verwirklicht werden.

INFORMATION

sten Gebieten sollte in den Pioniergruppen, FDJ-Organisationen, in den Spezialistenkollektiven und im Rahmen des gesamten Schülerkollektivs organisiert werden.

Bestandteile des Schülerwettstreites der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ sind:

- die Bewegung der MMM,
- die Olympiaden und Beste auf den verschiedensten Gebieten,
- die Galerie der Freundschaft,

die Leistungsvergleiche der jungen Talente auf künstlerischem Gebiet,

- die wehrpolitischen und wehrsportlichen Initiativen,
- die verschiedenen sportlichen Wettkämpfe im Rahmen der Spartakiadebewegung,
- die Wettbewerbe auf touristischem Gebiet,
- Initiativen der gesellschaftlich-nützlichen Arbeit,
- die Organisation interessanter Veranstaltungen zur Förderung der Allgemeinbildung.

Der Schülerwettstreit der FDJ

und Pionierorganisation wird über das ganze Jahr durch die Leitungen der FDJ und die Pionierkräfte geführt. Die Leitung der FDJ-Grundorganisation und der Freundschaftsrat beauftragen die Klubs, Kommissionen und Stäbe zur unmittelbaren Vorbereitung und Durchführung dieser Leistungsvergleiche im Rahmen der gesamten Schule. Der Schülerwettstreit findet seinen Höhepunkt in Veranstaltungen der Schule (Schulfestspiele, Schulfeste, Rechenschaftslegungen usw.). (NW)